

Johann



**Landesmusikfest
2020**

Seite 4

**Keine Punkte
mehr**

Seite 9



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

1950 ist ein Jahr voller Veränderungen: Der Zweite Weltkrieg ist noch keine fünf Jahre beendet; Österreich, Europa, ja die ganze Welt kämpft mit den Folgen dieser blutigsten Jahre der gesamten Weltgeschichte. Was hat der Mensch aus der vergangenen Katastrophe gelernt? Nicht viel, denn die Teilung der Welt in Ost und West schreitet voran und die zweite Hälfte des Jahres steht im Schatten des Koreakrieges, der Kalte Krieg hat uns endgültig in seinen Würgegriff genommen.

Für Österreich stellt 1950 ein Jahr mitten in einer Phase des Wandels dar. Der Krieg ist zwar beendet, unser Land ist jedoch noch immer von den Siegermächten besetzt und von deren Hilfe abhängig. Der Marshallplan ermöglicht große Investitionen in Infrastruktur und Wirtschaft, das Leben beginnt allmählich wieder in geregelten Bahnen zu laufen. Die Österreicherinnen und Österreicher können langsam wieder aufatmen und sagen: „Jetzt gehts uns bald wieder gut!“

1950 wird natürlich Fußball gespielt, die Austria Wien wird österreichischer Meister; auch kulturell beginnt unser Land aufzublühen. Kriegsheimkehrer und junge Musikbegeisterte bringen stillgelegte Musikvereine wieder zum Erklingen und mit dem „Bund der Blasmusikkapellen Steiermarks“ wird ein überregionaler Verband geschaffen, der bis heute die Interessen der steirischen Musikvereine vertritt. Im Rahmen der Gründungsversammlung am 17. 12. 1950 in Graz wird schließlich der erste Landesvorstand gewählt: Alois Köberl aus Gleisdorf wird erster Landesobmann und Hans Pfluger aus Gleisdorf erster Landeskapellmeister.

70 Jahre sind seit der Verbandsgründung vergangen, der Vergangenheit sollte man sich jedoch immer bewusst sein, um Gegenwärtiges auch schätzen zu können. Was die steirischen Musikvereine seit jeher ausmacht, ist der starke Idealismus ihrer Mitglieder, manchmal gepaart mit einem gewissen Maß an Sturheit und Ausdauer. Diese besondere Kombination hat die steirische Blasmusik zu dem gemacht, was sie heute ist: ein starker Volkskulturträger, der einzige, der es schafft, Menschen ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft oder sozialen Stand in einem Klangkörper zu vereinen.

Auch wenn wir heuer das 70-jährige Jubiläum des Steirischen Blasmusikverbandes als Gesamtheit feiern, so möchte ich betonen, dass der Verband und seine Entwicklung die

Summe der Motivation von unzähligen steirischen Blasmusikerinnen und Blasmusikern darstellt. Wir alle sind der Steirische Blasmusikverband. Danken wir daher bereits verstorbenen Mitgliedern für ihre Pionierarbeit, unterstützen wir aktive Musikerinnen und Musiker bei ihren umfangreichen Aktivitäten und fördern wir den musikalischen Nachwuchs so gut wie möglich, damit der Steirische Blasmusikverband gestärkt seine nächsten 70 Jahre erleben darf. Viel Spaß beim Lesen wünscht

Rainer Schabereiter

Blasmusik ist (Volks)Kultur – „unser“ neuer Landesrat

Seit Ende 2019 ist mit Mag. Christopher Drexler ein Kulturlandesrat für das gesamte kulturelle Spektrum in der Steiermark zuständig. Erstmals seit einem Vierteljahrhundert sind Volkskultur und Kultur wieder in einem Ressort vereint, das er seit Ende 2019 leitet. Er ist somit für das gesamte kulturelle Spektrum in der Steiermark zuständig und führt die Steiermark mit ihrer Volkskultur ins Grazer Kulturjahr 2020.

Eine Abordnung des Steirischen Blasmusikverbandes suchte Anfang des Jahres das Gespräch mit „unserem“ neuen Landesrat, um zentrale Punkte wie die Rolle der Jugendarbeit und auch die innere Vielfalt der steirischen Blasmusik – von Marsch bis Popmusik, von symphonischen Werken bis zu abstrakten Kompositionen – zu besprechen. Diese Vielfalt möchte der Blasmusikverband nicht nur im Jubiläumsjahr nach außen transportieren, sondern auch weiterhin leben. In einem konstruktiven Gespräch betonte LR Drexler, dass sein Herz nicht nur für den Sport, sondern auch die Kultur schlägt und dass er in der gemeinsamen Ressortsituation von Kultur und Volkskultur einen wichtigen Schritt im Brückenschlag zwischen diesen beiden Bereichen sieht, die eigentlich nicht separat gedacht werden sollten. Er unterstrich seine Vorfreude auf das Landesmusikfest im Mai in Graz und die Vielfalt der Darbietungen aus der gesamten Steiermark.

Elke Höfler



Foto: © Toni Muhr





Vorwort des Landes- obmannes

Das Jahr 2020 ist für den Steirischen Blasmusikverband ein sehr arbeits- und ereignisreiches. Bereits mit dem Neujahrskonzert des LJO Steiermark am 6. Jänner sind wir in das Jubiläumsjahr anlässlich des 70-jährigen Bestehens unseres Verbandes gestartet.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten, das Landesmusikfest, wird am 16. und 17. Mai in Graz die steirische Blasmusik in ihren vielen Facetten präsentieren. Dabei wird klar sichtbar werden, dass der Steirische Blasmusikverband mehr ist als die Summe seiner Mitglieder oder gar nur ein Landesvorstand mit seinem Landesobmann, der die Agenden der Blasmusik auf Landesebene vertritt. Blasmusik und Blasmusikverband das sind wir alle. Daher lade ich, neben der Bevölkerung und allen blasmusikinteressierten Leuten, ganz besonders auch alle aktiven Blasmusikerinnen und Blasmusiker der Steiermark ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Damit zeigen wir der Öffentlichkeit die große Attraktivität sowie auch die Bedeutung unseres Kulturgutes.

Die Planungsaktivitäten für diese Großveranstaltung reichen schon lange Zeit zurück. Insbesondere die Frage der Finanzierung war vorab zu klären. Eine große Unterstützung zur Durchführung des Landesmusikfestes wurde uns vom bisherigen Volkskulturreferenten in der Steiermärkischen Landesregierung, LH Hermann Schützenhöfer, gegeben, wofür ich im Namen der steirischen Blasmusikfamilie den herzlichsten Dank ausspreche. Ebenso wird das Ereignis von der Stadt Graz, vertreten durch Kulturstadtrat Dr. Günter Riegler, dankenswerterweise gefördert.

Nicht nur die Besucher unserer Veranstaltungen sollen die Angebote der Blasmusik erleben, sondern wir stehen auch in gutem Kontakt mit den großen Medien wie dem ORF Steiermark. Damit sollen die Aktivitäten der Blasmusik einer breiten Öffentlichkeit hörbar, sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Nach den Landtagswahlen im vergangenen Jahr wird bietet unsere Veranstaltungsreihe auch eine gute Möglichkeit, unsere Aktivitäten den neuen zuständigen Vertretern in der Landesregierung näherzubringen. Das Ressort Volkskultur wurde nunmehr in das Gesamtressort Kultur bei Herrn LR Mag. Christopher Drexler eingegliedert. In diese Richtung wurden unsererseits bereits gute Kontakte geknüpft und erste Gespräche geführt, um die vielfältige Arbeit der Blasmusik in der Steiermark darzustellen. Es geht letztendlich darum, dass auch in der politischen Vertretung der gebührende

Stellenwert der Blasmusik abgesichert bleibt. Nicht nur monetäre Förderungsfragen, sondern auch die Anerkennung der Volkskultur im Allgemeinen und der Blasmusik im Speziellen stehen im Mittelpunkt.

Die Entwicklung der Blasmusik wird ganz besonders durch die Ausbildung im Musik- und Instrumentalunterricht geprägt. Daher war es für uns heuer auch wichtig, der neuen Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege, Dr. Juliane Bogner-Strauß, einen Besuch abzustatten und ihr dabei unsere Einschätzung des Musikschulsystems in unserem Bundesland mitzuteilen und gleichzeitig um dringende Weiterentwicklung zu ersuchen.

Ebenso gute Kontakte wünsche ich auch allen Musikvereinen zu ihren politischen Vertretern in den Gemeinden, wo es nach den Gemeinderatswahlen sicher auch einige neue Bürgermeister geben wird.

Ich freue mich auf viele harmonische Begegnungen im laufenden Jahr, besonders bei unserem Landesmusikfest in Graz.

*Herzliche Grüße
Erich Riegler, Landesobmann*



Ehemalige Militärmusiker gesucht!

Am 18. Oktober 2020 ist in der Pfarrkirche St. Veit (Graz) nach dem Gottesdienst ein Gedenkonzert für Prof. Rudolf Bodingbauer geplant. Der Reinerlös wird ausnahmslos karitativen Zwecken zugeführt.

Es werden ehemalige Militärmusiker gesucht, die bei dieser Veranstaltung mitwirken wollen.

Kontakt:

Gottfried Spirk

Tel.: 0650/6800819

E-Mail: gottfried_spirk@yahoo.de

Vinzenz Keimel

Tel.: 0676/6279659

E-Mail: vinzenz.keimel@gmx.net

Impressum | Herausgeber/Medieninhaber: Steirischer Blasmusikverband, Entenplatz 1b/III, 8020 Graz, Tel. 0316/38 31 17, Fax 0316/38 31 17-7, office@blasmusik-verband.at, Chefredakteur: Rainer Schabereiter

Layout und Druck: Offsetdruck Bernd Dorrang e.U.

Sämtliche Formulierungen gelten gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



Gefördert aus Mitteln des Landes Steiermark.

**Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:
17. April 2020**



Fest in der Hand der Blasmusik: #LMF2020

Am 16. und 17. Mai 2020 ist Graz fest in der Hand der Blasmusik – Blasmusik für Alt und Jung in voller Breite und Vielfalt.

Hinter der kryptischen Abkürzung #LMF2020 steckt das Wort „Landesmusikfest 2020“. Dieser auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen gern genutzte sogenannte Hashtag sammelt und bündelt alle Informationen zum Landesmusikfest 2020. Gibt man also #LMF2020 zum Beispiel auf Google ein, dann finden sich Berichte, Fotos und Informationen. Wem das folgende Programm des Landesmusikfests zu wenig ist, kann weitere Informationen auf der Webseite des Steirischen Blasmusikverbandes nachlesen:

<https://www.blasmusik-verband.at/lmf2020/>

Der tiefe Sinn?

Zu großen Anlässen feiert der Steirische Blasmusikverband ein Landesmusikfest – heuer zum Jubiläum „70 Jahre Blasmusikverband“ in der steirischen Landeshauptstadt Graz.

Ziel ist es dabei, nicht nur die Musik zu feiern, sondern Blasmusik auch jenen zu vermitteln, die sonst wenig damit anfangen können. Dass Blasmusik viel mehr ist als bloß nur Polka-Walzer-Marsch zum Frühschoppen, ist Musikern klar, das Image der Blasmusik wirkt jedoch trotz aller Öffentlichkeitsarbeit manchmal noch immer ein wenig angestaubt.



Samstag,
16. Mai 2020

MfG-Musik für Graz

Der Samstag steht im Zeichen von MfG-Musik für Graz. Die **Musikvereine des MB Graz-Stadt** geben über das gesamte Stadtgebiet verteilt Einblick in ihr Repertoire und ihre vielfältigen Aktivitäten. Das erste Klanglicht ertönt um 9.00 Uhr am Hauptplatz in Andritz, weitere über den Tag verteilt im gesamten Stadtgebiet. Um ca. 15.30 Uhr wird es zum Abschluss einen Sternmarsch der Vereine zum Grazer Hauptplatz geben, wo anschließend beim gemeinsamen Festakt eine blasmusikalische Klangwolke erklingen wird, die ganz Graz einfängt.

LJBO: „Aus der Neuen Welt“

Nach dem Verhallen der Klangwolke geht es um **19.00 Uhr** auf den **Kasematten** mit einem besonderen **Konzert des Landesjugendblasorchesters Steiermark** weiter, das uns in die neue Welt mitnimmt. Die Programmschwerpunkte lesen sich vielversprechend, wenn auch in geschriebener Form noch ein wenig Staccato:

- **Wiener Musik:** traditionell und auch in neuem Gewand (featuring „quetsch'n vibes“)
- **Symphonische Blasorchester-Originalliteratur:** Uraufführung eines Posaunen-Doppelkonzerts (Solisten: der Wiener Philharmoniker Wolfgang Strasser und der Grazer Philharmoniker David Luidold)
- **LJBO goes Pop:** neue Transkriptionen für Blasorchester (featuring „Annagramm“ Anna Hiden, Miriam Kulmer, Niki Waltersdorfer)

Nähere Informationen zum **Kartenvorverkauf** für das Konzert des LJBO finden sich auf der Verbandshomepage:

<https://www.blasmusik-verband.at/lmf2020/samstag3>



Viel Neues im Österreichischen Blasmusikmuseum Oberwölz

Mit der Eröffnung der diesjährigen Ausstellungssaison präsentiert sich das Museum auch „runderneuert“. Im Zuge eines von der EU geförderten Leader-Projektes wurden u. a. die Bereiche Audio, Video und EDV modernisiert. Hervorzuheben ist zudem der Einbau von Aufstiegshilfen für Personen mit Bewegungseinschränkungen. Damit sind nun alle auf drei Etagen befindlichen Ausstellungsräume ungehindert zu besichtigen.

Im Parterre wurde ein großer Raum umgestaltet, im dadurch freiwerdenden Museumsbereich wird in den Jahren 2020/21 die Sonderausstellung „Blasmusik zieht an...Klangvolle Be-TRACHTungen von gestern bis heute!“ zu besichtigen sein.

Die Ausstellung „Blasmusik und Tracht“ zeigt die Entwicklung der Trachten in der Blasmusik in Österreich und wird in Kooperation mit der Volkskultur Steiermark GmbH angeboten. Das an der FH-Joanneum in Graz wissenschaftlich erarbeitete neue Ausstellungskonzept besteht aus sechs Kernthemen.

Eine weitere Schau wurde vom Dokumentationszentrum des ÖBV erarbeitet. Sie stellt u. a. die beiden Jubiläen des Steirischen Blasmusikverbandes und des Wiener Blasmusikverbandes in den Vordergrund.

Zusätzlich stehen noch folgende Themen im Fokus: Das erste Jungmusikerseminar, das 1960 in Mistelbach (NÖ) durchgeführt wurde, sowie das erste österreichische Konzert mit sinfonischer Blasmusik. Das ÖBV-Dokumentationszentrum widmet sich in seiner Präsentation 2020 aber auch der Musik-Lyra, die vor 150 Jahren bei der K. u. K. Militärmusik eingeführt wurde und die noch heute viele Musikeruniformen ziert.



**Sonntag,
17. Mai 2020**

Festlich geht es am Sonntagvormittag weiter: Um **10.00 Uhr** beginnt der **Festgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche**, zelebriert von Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl. Umrahmt wird der Gottesdienst gemeinsam von zwei Vereinen, dem MV Heilbrunn (Kpm. Josef Bratl) und dem MV Bad Waltersdorf (Kpm. Franz Fuchs).

Es wuselt...

Um **13.00 Uhr** geht es in der **Stadthalle** mit den Jüngsten weiter. Unter dem Motto *1000-fach EINZIGartig!* steht das **größte Steirische Juniorenorchester** auf der Bühne. Das gesetzte Ziel ist, mindestens 1.000 Jungmusiker auf die Bühne zu bringen, wo sie gemeinsam musizieren. Ob wir es schaffen? Überzeugen Sie sich selbst, am Sonntag ab 13.00 Uhr in der Stadthalle.

Total regional

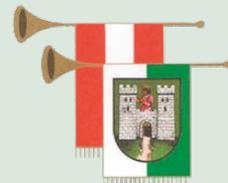
Gleich **im Anschluss** feiern wir in der Stadthalle das „**Fest der Regionen**“. Alle steirischen Musikbezirke haben sich in sieben Regionen zusammengetan und tüfteln an ihren Programmen. Im 20-Minuten-Takt wird Traditionelles, Überraschendes, Modernes u.v.m. zu hören und zu sehen sein. Das genaue Programm würde die Seite sprengen, aber Big-Band-Klänge sind ebenso dabei wie Volkstanz, symphonische Klänge ebenso wie Oberkrainer-Klänge, Marschmusik oder ein Flashmob.

Elke Höfler



Es gilt: **Dabeisein ist alles.
Wer nicht dabei ist,
versäumt etwas...**

Ausstellungseröffnung:
Sonntag, 26. April 2020
mit Beginn um 10.00 Uhr
im Österreichischen
Blasmusikmuseum Oberwölz



i **Österreichisches Blasmusikmuseum**
Stadt 15, A-8832 Oberwölz
Tel. 03581/7366 oder 8203
Öffnungszeiten:
Mai - Okt. täglich 10-12 und 14-17 Uhr
Führungen nach Voranmeldung möglich.
E-Mail: gde@oberwoelz.gv.at



Ein besonderes Jahr für die Polizeimusik Steiermark

Als die Polizeimusik Steiermark im Jahr 2005 infolge der Strukturreform der Exekutivorgane gegründet wurde, sprach man sich für eine gemeinsame Musikkapelle aus, deren Profil jedoch erst gebildet werden musste.



Feiert die Polizeimusik Steiermark im heurigen Jahr zwar offiziell erst den 15. Geburtstag, so reicht die Geschichte ihrer Vorläufer, der Gendarmeriemusik Steiermark und der Zollwachmusik Steiermark, ins erste Drittel des 20. Jahrhunderts hinein. Mit der Fusion galt es heterogene Klangkörper, die sich u.a. der Pflege und Förderung der traditionellen alt-österreichischen Blasmusik, aber auch der

Aufnahme zeitgenössischer Literatur verschrieben hatten, zu einer homogenen Einheit zu formen und dabei sowohl traditionelle Wurzeln als auch einen visionären Blick in die Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren.

Gute Unterhaltung. Mit Sicherheit

Dass dies geglückt ist, beweist die Polizeimusik Steiermark bei ihren Konzerten unter dem Motto: *Gute Unterhaltung.*

Mit Sicherheit. Als Dienstmusik sind Professionalität und Flexibilität oberste Prämissen, die Musiker beweisen dabei nicht nur im „klassischen“ Dienst, sondern auch beim Musizieren ein großes Herz für ihre Mitmenschen, wie die zahlreichen Benefizveranstaltungen im Jahreskreis zeigen. Wie aktiv die Polizeimusik Steiermark ist, lässt sich auf der neuen Webseite www.polizeimusik-steiermark.at nachlesen, auf der auch ein Einblick in ihre Geschichte und ihren Alltag gegeben wird.

#SaveTheDate

Zwei besondere Höhepunkte zeichnen das Jubiläumsjahr 2020 aus, zu denen die Polizeimusik Steiermark herzlich einlädt:

Am **26. März 2020** findet in den Sälen der Arbeiterkammer Steiermark in Graz das **Galakonzert** statt, bei dem das Benefizprojekt „Trust“ zu einem Abschluss kommt. Von **25. bis 27. September 2020** findet in Graz das zweite österreichische **Festival der Polizeimusik** mit einem abwechslungsreichen Programm statt.

Polizeimusik Steiermark



**Komm zur
Militärmusik Steiermark!**

**VERBRINGE DEINEN
GRUNDWEHR-/AUSBILDUNGSDIENST
MUSIZIEREND!**

Gesucht werden **Musikerinnen und Musiker**,
besonders an der **Klarinette** und der **Querflöte!**

MELDE DICH TELEFONISCH

unter
0664 6226245 | 050201 5041971
und vereinbare einen

VORSPIELTERMIN



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

bundesheer.at



UNSER HEER

**GALAKONZERT
DER
MILITÄRMUSIK
STEIERMARK**

**24. April 2020
19:30 Uhr**

**Großer Arbeiterkammersaal in Graz
Strauchergasse 32, 8020 Graz**

Der Reinerlös dieses Konzertes kommt einem sozialen Zweck zugute.

Kartenreservierung ab 10. März 2020:
Tel.: 0664 622 3307 | Email: presse.steiermark@bmlv.gv.at | Restkarten an der Abendkasse

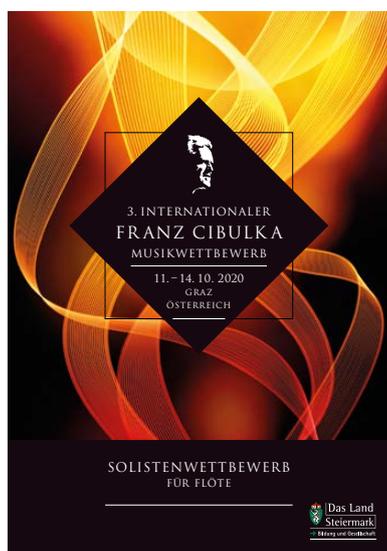
WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

UNSER HEER



Dritter Franz Cibulka Musikwettbewerb für Flötensolisten in Graz

Virtuose Kompositionen für Solisten und Kammermusik – und diese hervorragend interpretiert von jungen Musikern: Auf höchstem Niveau präsentierten sich die ersten beiden Ausgaben des Internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerbs in Graz und sorgten für großes mediales Aufsehen.



Nach dem ersten Preis für die Klarinettenistin Vera Karner im Jahr 2018 konnte im Oktober 2019 in einem hochkarätigen und äußerst spannenden Finale das aus Barcelona stammende Kebyart Ensemble mit Werken von Franz Cibulka und Felix Mendelssohn Bartholdy den ersten Preis beim Kammermusikwettbewerb

gewinnen. Das Ensemble spielte das gesamte Programm nicht nur auswendig, sondern konnte auch mit einem homogenen Gesamtklang, gesanglichem Charakter und wunderbarer Linienkunst auf höchstem Niveau überzeugen.

Beim kommenden dritten Internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerb, der vom 11. bis zum 14. Oktober 2020 stattfinden wird, steht die Flöte als Soloinstrument im Mittelpunkt. „Flutecarin“ – ein Concertino für Flöte (plus Altflöte und Piccolo) und Blasorchester in drei durchgehenden Sätzen verlangt von den Solisten höchste instrumentale Fertigkeiten. Auch im Jahr 2020 geht es um ein attraktives Preisgeld, das von der Steiermärkischen Landesregierung zur Verfügung gestellt wird. Die internationale Jury besteht aus Helmut Schmid (Landesmusikdirektor Tirol), Erwin Klambauer (KUG, Wiener Symphoniker), Salvador Martinez Tos (Sinfonieorchester Valencia), Matej Grahek (slowenische Philharmonie), Dieter Flury (KUG, Wiener Philharmoniker i. R.) und Béla Drahos (ungarischer Flötist und Dirigent).

Informationen unter www.konservatorium.steiermark.at und www.artofcibulka.com



ao. Studiengang Blasorchesterleitung

WORK IN PROGRESS

In den letzten Wochen hatte ich die Gelegenheit mit zwei Auswahlorchestern künstlerisch zu arbeiten.

Zum einen „unser“ **Landesjugendblasorchester Steiermark**, bestehend aus Studierenden und der steirischen Blasmusikjugend, und zum anderen die **Bläserphilharmonie Salzkammergut** besetzt zur Hälfte mit Kapellmeistern/Musiklehrern und Interessierten jeglichen Alters aus der Region Gmunden. Beide Orchester zeichnet ein sehr hohes Niveau aus.



Foto: © G. Mößlinger

LJBO Steiermark

Auf meine Frage hin, warum sie in diesen Orchestern mitwirken, kamen folgende Stichwörter (aufgelistet nach der Häufigkeit der Antworten):

1. Interessante bzw. neue Literatur
2. Gastdirigenten/Komponisten
3. Vernetzung mit Musikern aus anderen Regionen
4. Weiterbildungsgedanke bzw.
5. Weitertragen des Gehörten/Erlernen in die eigenen Ensembles und Vereine
6. Wettbewerbserfahrung (national/international)
7. Erlebnisse abseits der Probenarbeit uvm.

Es gab noch mehr „interessante“ Antworten, aber die Schnittpunkte dieser Auflistung sind ein aufschlussreiches Ergebnis. Gerade den Gedanken der Kapellmeisterweiterbildung im Zuge dieser Orchesterprojekte und das Weitertragen des Gehörten und Erlernen finde ich sehr spannend.

Aus Sicht des Dirigenten kann ich die oben aufgelisteten Punkte vollends bestätigen.

Die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten auf demselben Niveau zu musizieren, finden wir in jedem Bereich – von sehr einfach bis philharmonisch anspruchsvoll. Wenn die Begeisterung und der persönliche Einsatz stimmen, wird das Gemeinsame für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Reinhard Summerer



Mit „FrohBrass“ ein Neujahrsgruß im Steirischen Landtag

Es ist längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, dass der Steirische Blasmusikverband der ersten Landtags-sitzung im neuen Jahr mit einem musikalischen Neujahrsgruß beiwohnt. Junge und junggebliebene Musiker aus der Steiermark überbringen dabei stellvertretend für ihre Musikkollegen musikalische Wünsche zum neuen Jahr. Im heurigen Jahr war dies das Nachwuchsensemble „Froh-Brass“ aus der Musikschule Frohnleiten. Für die jungen Talente war es ein besonderer Auftritt, etwas erfahrener ist hier LOBm. Erich Riegler, der die Neujahrswünsche überbrachte. Lt.Präs. Manuela Kohm betonte in ihren Dankesworten die Rolle der Blasmusik, sie sei aus dem Alltag nicht wegzudenken und als wesentlicher Faktor für unsere Gesellschaft zu sehen. Nach diesem musikalischen Einstand fällt der Einstieg in ein arbeitsreiches Sitzungs-jahr gleich leichter.

Elke Höfler



Foto: © D. Kainzinger-Webern

„digital – total genial?! Die Digitalisierung in der Vereinsarbeit“

So lautet der Titel der Zukunftskonferenz, veranstaltet vom Steirischen Landesjugendbeirat Anfang Februar in Graz. Statt, wie so oft, über Verbote und Gefahren der Digitalisierung zu sprechen, ging es bei der Zukunftskonferenz vor allem um Herausforderungen und Potentiale. Die zentralen Fragen: Wie erreicht man die Jugend? Wie motiviert man sie zur Freiwilligenarbeit?

Andreas Wochenalt von Österreich Werbung zeigte in einem Impulsvortrag, wie man digitale Marketingstrategien aufbauen kann und warnte davor, sich nur auf Social-Media zu verlassen und auf jeden neuen Trend sofort aufzuspringen. Es gehe vielmehr darum, einen Roten Faden erkennen zu lassen und genau zu wissen, welches Ziel man verfolgt.



Foto: © Christof Hütter

In anschließenden Workshops wurde an Storytelling-Möglichkeiten mit Instagram gearbeitet, es wurden Spielelemente in Social-Media-Strategien eingebaut, Chancen und Risiken der digitalen Gesellschaft besprochen, Podcasts produziert und Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit ausprobiert. Dabei stand vor allem der Erfahrungsaustausch im Fokus.

Den Teilnehmenden wurde ausreichend Zeit gegeben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Schnell wurde allen klar, dass wir mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert sind und wir voneinander profitieren und lernen können, wenn auch unsere Motivation, Freiwilligenarbeit zu leisten und zu leben, auf den ersten Blick vermeintlich unterschiedlich ist.

Elke Höfler



Schon wieder etwas Neues: Musik in kleinen Gruppen – BIG GIG

Vom Versuch der Änderung bis hin zum Endergebnis

Schon seit einiger Zeit haben wir im Team des Landesjugendreferates gegrübelt, wie wir gewisse Dinge moderner gestalten können. Es war bald beschlossene Sache, dass das Image des Wettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ moderner gestaltet werden muss.

In zahlreichen Besprechungen kamen verschiedenste Vorschläge, fest stand, dass ein kurzer und einprägsamer neuer Titel gefunden werden muss. Schließlich wurde „BIG GIG“ geboren – frei übersetzt mit „großer Auftritt“ oder „wichtiger Auftritt“, oder aber auch als „einmalige Gelegenheit“. Bei der Sitzung der Bez.JRef. im Oktober 2019 im Steiermarkhof wurde der neue Name präsentiert. Die Reaktionen waren positiv. „BIG GIG“ wurde sogar als Abkürzung für weitere Dinge gedeutet: „Blasmusik ist genial – gemeinsam ist’s genialer“.

Doch ein Titel allein macht einen Wettbewerb noch nicht neu und zeitgemäßer. So wurde auch noch eine Imagekam-

pagne initiiert. Neue, frische Fotos sowie ein Video wurden gemacht. Doch auch das macht einen Wettbewerb nicht unbedingt neu.

Im vorigen Jahr wurde beim Landeswettbewerb für Jugendblasorchester das Punktesystem im herkömmlichen Sinn abgeschafft und es wurden nur noch 1., 2., und 3. Preise vergeben. Dies erzeugte mehr Zufriedenheit bei gleichzeitigem Beibehalten eines hohen Leistungsniveaus. Genau dieses Bewertungsschema wird heuer auch bei „BIG GIG“ angewendet.

Wir hoffen also, damit dem wichtigen und attraktiven Wettbewerb einen neuen Schub verleihen zu können und viele Gruppen dazu zu animieren, mitzumachen.

Abschließend ist noch zu sagen: „Traut euch teilzunehmen. Jeder Auftritt verbessert euer Können und steigert euer Selbstwertgefühl“.

Landesjugendreferat

Ein neues Punktesystem! Ein neues Punktesystem?

Der Versuch einer kurzen Erklärung

Seit letztem Jahr ist es Gewissheit: Die 100 Punkte bei BIG GIG und dem Landeswettbewerb für Jugendblasorchester sind weg, alle Punkte sind weg; zumindest für die Teilnehmer. Im Hintergrund werden von den Jurys die Preise zwar über Punkte bestimmt, jedoch auch nicht mehr wie im alten System.

Hier eine kleine Erklärung wie alles abläuft:

Seit dem vorigen Jahr gilt eine maximale Punktezahl von 25 Punkten. Daraus ergibt sich ein 1. Preis, wenn der Punkteschnitt der drei Juroren im Bereich von 22,5 – 25 Punkten liegt. Ein 2. Preis wird erreicht, wenn der Punkteschnitt zwischen 20,5 – 22,49 Punkten liegt. Bei 18,5 – 20,49 Punkten wird ein 3. Preis vergeben. Bei einem Punkteschnitt unter 18,5 erhält man das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“.

Für die teilnehmenden Ensembles bleibt dies alles jedoch unsichtbar. Sie erfahren auf ihrem Wertungsblatt den jeweiligen Preis und erhalten ein schriftliches Feedback des jeweiligen Jurors. Die zehn Bewertungskriterien werden in

drei Stufen beurteilt: „Sehr gut erfüllt“, „entsprechend erfüllt“ und „nur teilweise/nicht erfüllt“.

Im Landesjugendreferat sind wir überzeugt, durch diese Änderungen etwas gerechtere und ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen.

Für alle, die dem alten Schema nachtrauern, ein kleines mathematisches Spiel. Wenn man die 100 „alten“ Punkte auf das neue System umlegt, kommt man zu folgendem Ergebnis:

1. Preis 90 – 100 Punkte
2. Preis 82 – 89,99 Punkte
3. Preis 74 – 81,99 Punkte

Mit Erfolg teilgenommen: weniger als 74 Punkte.

Dies entspricht im Großen und Ganzen den Ergebnissen der Vorjahre. Was dabei jedoch wegfällt, sind die Diskussionen über Punkte und die geringen Differenzierungen, denn eigentlich geht es darum, Jugendliche für Blasmusik zu begeistern.

Thomas Brunner





HUTTER
ACUSTIX

Der Raum als Instrument!

Die von uns entwickelten Säle überzeugen durch ihre Natürlichkeit in der Klangwiedergabe, ausgezeichnete Dynamik bei der Wiedergabe von lauten und leisen Musikpassagen und ein höchstes Maß an Frequenzlinearität.

Die Wahrnehmung der Musik und Sprache im Saal ist als drei-dimensionales Klangbild spürbar.

Besser spielen und hören durch optimale Raumakustik! - Das System der selektiven Schalllenkung

Weizerstraße 9 | A-8190 Birkfeld | Tel. +43 (0)3174 / 4472
E-Mail: office@hutter.co.at | www.hutteracustix.com

■ **Bruck an der Mur**

Ein Urgestein der Blasmusik

Mit Musik ins neue Jahr war auch heuer wieder der Auftakt der TK Oberaich, am 4. Jänner im Kultursaal Oberaich. In diesem feierlichen Rahmen wurden wieder zahlreiche verdiente Musiker geehrt.



Die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold wurde dem Ehrenmitglied Anton Schmidhofer kurz vor seinem 80. Geburtstag und zu seiner 67-jährigen aktiven Mitgliedschaft überreicht.

Die Trachtenkapelle Oberaich möchte Herrn Schmidhofer auch auf diesem Wege nochmals herzlich zum 80. Geburtstag, welchen wir in einem würdigen Rahmen mit ihm feiern durften, und zur hohen Auszeichnung recht herzlich gratulieren.

TK Oberaich

100 Jahre und kein bisschen leise



Zwar nicht unbedingt mit Pauken, aber auf jeden Fall mit Trompeten, feiert der MV Graßnitz heuer sein 100-jähriges Bestehen.

Beginnen werden wir unser Jubiläumsjahr mit der Präsentation der neuen Musikertracht im Rahmen des Wunschkonzertes am 5. April im Festsaal in Aflenz, wo auch unsere Festschrift erstmals erhältlich sein wird. Wir hoffen natürlich, dass zahlreiche Neugierige - und nicht zuletzt auch Musikinteressierte den Weg in den Festsaal finden werden, um sowohl einen Augen- als auch Ohrenschaus zu erleben. Ein weiteres Highlight wird heuer unser Jubiläumsfest sein, das am 8. August in Graßnitz stattfinden wird, und für das wir ein attraktives Programm zusammengestellt haben.

Mit einem Aufmarsch der Gastkapellen und anschließendem Festakt werden wir starten, um unser Publikum dann mit Blasmusik vom Feinsten durch den einzigartigen Sound der Spitzenmusiker von „MaChlast“ zu begeistern. Danach gibt es noch schwungvolle Tanzmusik mit den „Anbradlern“. Wir freuen uns schon darauf unser Jubiläumsjahr mit möglichst vielen Gästen und Freunden zu feiern.

MV Graßnitz



Wunderbare Klänge zu Neujahr

Anfang Jänner veranstaltete der MV Pogier unter der Leitung von Franz Leodolter sein 29. Neujahrskonzert unter dem Motto „ABBA & BEATLES“. Das Publikum konnte die Klänge der Musikstücke in vollen Zügen genießen. Auch Moderator Mathias

Mayer fand die richtigen Worte zum Jahresbeginn. Beim traditionellen Neujahrskonzert wurden Gönner und aktive Musiker geehrt, bei denen sich der Obm. im Namen des MV Pogier herzlich bedankte.

Thomas Lenger



Herbstkonzert der Knappenkapelle Breitenau

„Aufherbstln“ lautete das Motto des Herbstkonzertes der Knappenkapelle Breitenau und so bunt wie die Vielfalt dieser Jahreszeit war auch das Programm, das Kpm. Wolfgang Graf mit seinen Musikern dem Publikum im Barbarasaal bot.

Mit dem Solo „Die Rast am Franz Josefsberg“ brillierte Johann Prezler am Flügelhorn. Den zweiten Teil des abwechslungsreichen Abends bestritten die Breitenauer Blos und die Breitenauer Klarinettenmusi.

Durch das Programm führten Romana Haidenhofer und Peter Posch. Geehrt wurden langjährige verdiente Musiker, so Martin Bodlos und Hannes Prezler für verdienstvolle Funktionärsarbeit. In Würdigung seiner großzügig erwiesenen Gastfreundschaft beim Besuch in der Türkei vor einigen Jahren wurde Herrn Naim Güntut, nunmehr Werksleiter im RHImagnesita Breitenau, das Ehrenkleid des Bergmannes, ein Bergkittel, überreicht.

Ernst Grabmaier



„Da Blechhauf'n“ im Lamingtal

Die bekannten Ausnahmekünstler von „Da Blechhauf'n“ kommen im Zuge ihrer Konzerttournee am 22. Mai in die Steiermark, nach Tragöß-St.Katharein im Lamgingtal.

Anlass der Veranstaltung der Bergkapelle Styromag St.Katharein ist der Besuch vom Partner-Musikverein St. Georgen aus Freiburg im Breisgau (D). Mit ihrer Musik sind „Da Blechhauf'n“ nicht mehr von den Bühnen großer Festivals wegzudenken. Ihre Auftritte zeichnen sich durch komödiantische Einlagen sowie durch Gesangsdarbietungen im Stil eines echten Musik-Kabarets aus. Dieser Abend ist für alle Altersgruppen, Musiker und Nicht-Musiker ein echtes Erlebnis. Freuen Sie sich auf eine Reise durch 20 Jahre „Da Blechhauf'n“ in zwei Stunden.

We proudly present:



Da Blechhauf'n im Lamingtal



20 Jahre - Best of Blechhauf'n - Deschawüh

Freitag, 22. Mai 2020
Beginn 19.00 | Einlass 18.00
VAZ St. Katharein an der Laming



Hier direkt Tickets bestellen!

Tickets: € 25,-

Erhältlich bei: oeticket.com | SPAR Markt Tuller St. Katharein

Weitere Infos:

<http://www.bergkapelle-katharein.at>

Karten können direkt via Ö-Ticket um € 25,- erworben werden:

<https://www.oeticket.com>



■ Deutschlandsberg

Jugendliche Erfrischung für den Bezirksvorstand



Foto: © Carmen Messer

Bez.Obm. Christian Lind startete bei der JHV in Frauental bereits in seine 9. Amtsperiode. Der bestehende Bezirksvorstand, der vollzählig seine Tätigkeit weiterführt, wurde feierlich geehrt. Die höchste Auszeichnung, das Verdienstkreuz in Gold am Band, erhielt

Bez.Schrf. Gerald Waldbauer für seine jahrzehntelange Tätigkeit. Die Ehrengäste sind sich einig: „Wir sind stolz auf die Ergebnisse der ehrenamtlichen Zusammenarbeit in den Blasmusikvereinen. Die vorbildhafte Jugendarbeit, die hier geleistet wird, kann

man gar nicht hoch genug schätzen.“ Die 19-jährige Elena Spari bereichert nun auch die Bezirksleitung. Die Blasmusikfamilie freut sich und wünscht der jungen Musikerin aus dem MV Stainz viel Freude als Bez.JRef.-Stv.

MB Deutschlandsberg



Termin AVISO:

25. & 26. April:
Konzertwertungsspiel,
BSZ DL

13. Mai: Sigi Feigl &
„Fest der Regionen“ –
BigBand, BSZ DL

6./7. Juni: „BIG GIG“ im
Greith Haus, St. Ulrich i. G.

Blasmusikzentrum

REITERER-HIDEN

Instrumentenkl. MusikHaus
Inh. Rene Reiterer

Reparaturen sämtlicher Musikinstrumente

LIPZZANER HEIMAT

A-8563 Ligest 51 - 0664/8471068

Weihnachtskonzert der MMK Preding

Mit einem großartigen Programm konnte die MMK Preding unter der Leitung von Kpm. Armin Grundner wieder ihr Publikum im Saal der NMS Preding begeistern. Obm. Erich Reisenhofer begrüßte die Gäste und Ehrenmitglieder sowie Musiker aus anderen Gemeinden. Durch das Konzert führten in der ersten Hälfte Karin Kleindienst und durch die zweite Hälfte Peter Sauer. Weitere Mitwirkende waren das Jugendorchester Preding unter Armin Grundner sowie

die Ensemble-Werkstatt der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg unter Franz Scheifler.

In Anerkennung für die besondere Unterstützung der MMK Preding überreichte Obm. Erich Reisenhofer kleine Geschenke an Kpm. Armin Grundner, EKpm. Josef Rupp, EM Peter Sagmeister, Wolf Chibidziura, EKpm. Christian Leitner und Mechthild Ploderer in Vertretung ihres Gatten Johann.

Monika Gartler



Weihnachtskonzert der Marktmusikkapelle Bad Gams

Die Musiker haben den Zuhörern zu Weihnachten ein Klangerlebnis der Spitzenklasse geboten. Eine wahre „Oscarreife Filmnacht“ fand in Bad Gams statt.

Sehr viele Musikinteressierte wurden über den roten Teppich empfangen, die Zuhörer füllten den Festsaal und hießen die Musiker beim Einmarsch herzlich willkommen.

Die Damen und Herren der MMK erwiesen sich schon beim Eröffnungs-



stück als bestens disponiert, die Damen in Abendroben, die Herren im klassischen dunklen Anzug, der Auftritt der einzelnen Register sehr gut besetzt und gewillt, dem Publikum einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Kpm. Harald Lederer hatte wieder ein wundervolles Programm zusammengestellt. Obm. Georg Lampl und sein gesamtes Team freuten sich über eine gelungene blasmusikalische Filmnacht.

Sigrid Lederer

Benefiz-Fanfaren in der Stadtpfarrkirche

Dass die Stadtkapelle Deutschlandsberg und „ihre“ Kirche ein freundschaftliches Verhältnis pflegen, ist nicht nur das Ergebnis einer jahrzehntelangen Kooperation, sondern auch wichtig für das Zusammenleben in der Gemeinde. So ist es kein Zufall, dass das vergangene Weihnachtskonzert in ein Benefizkonzert für die Renovierung der Stadtpfarrkirche verwandelt wurde.

Auch inhaltlich widmete sich das Programm biblischen Erzählungen und religiösen Themen.

Sogar die Kirchenglocken wurden im herausfordernden Werk „Ein Dom erzählt“ eingebaut. Kpm. Gerhard Absenger hatte ein Programm aus besinnlicher Literatur zusammengestellt, welches vorweihnachtliches Flair verbreitete. Pfarrer Istvan Hollo, selbst Musiker der Stadtkapelle, richtete

erläuternde Worte an das Publikum und bedankte sich bei der Stadtkapelle und der Stadtgemeinde für die Unterstützung.

Die Stadtkapelle Deutschlandsberg bedankt sich bei allen Sponsoren, die nicht nur das Weihnachtskonzert, sondern auch die Arbeit der Musiker über das ganze Jahr hinweg ermöglichen.

MV Stadtkapelle Deutschlandsberg



Foto: © Alois Reimprecht



JHV des MV St. Stefan ob Stainz



Foto: ©Alois Rumpf

Musiker und Ehrengäste nach der JHV

Der MV St. Stefan besteht aus 81 aktiven Mitgliedern, wobei 41 unter 30 und 40 über 30 Jahre alt sind. Die Vorschau von Obm. Gaisberger umfasste u.a. das Landesmusikfest in Graz und viele weitere Termine.

Kpm. Heinz Tappler dankte für die hervorragenden Leistungen, insbesondere bei den Weihnachtskonzerten, die einen hohen Schwierigkeitsgrad aufwiesen.

Er führte aber auch dezidiert an, dass dies sein letztes Halbjahr als Kpm. sei und er nur mehr bis Juli zur Verfügung stehe.

Nach den Berichten der Referenten konnten einige Musiker ausgezeichnet werden: Johann Göbler, Günter Hiden, Josef Moser (EZ in Gold 40 Jahre) und Sabine Fuchs (EN in Gold).

Bgm Oswald stellte u.a. die Frage, was wohl eine Gemeinde ohne Musikverein

wäre, der Kultur und Tradition aufrechterhält.

Am Ende der JHV folgte der wichtigste Punkt. Kpm. Heinz Tappler wird nach 30 Jahren seine Funktionen zurücklegen. Obm. Gaisberger hat inzwischen bereits interne Gespräche geführt, sodass er dem Gremium den Sohn von Heinz Tappler, Karl Heinz Tappler, als neuen Kpm. vorschlagen konnte.

Alois Rumpf

■ Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter „Steiermark“ beim 10. Steirerball in Wien



Foto: ©Katharina Schiffl

Die Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter im Sulmtal wurde ausgewählt, den 10. Steirerball in der Wiener Hofburg musikalisch zu eröffnen.

der Hofburg Aufstellung. Unter den Augen zahlreicher Ehrengäste und tausender Ballbesucher wurde von der Spielgemeinschaft Schwanberg-

Gemeinsam mit der MMK Gamlitz und dem MV Gestüt Piber war es eine große Ehre, den Ballabend zu eröffnen. Nach dem Einmarsch mit dem „Radetzky-Marsch“ nahmen die rund 150 Musiker in dem prächtig dekorierten großen Festsaal

St. Peter im Sulmtal die heimliche steirische Landeshymne dargeboten: „Steiermark“ von Gert Steinbäcker.

Markus Gadner und Wolfgang Meier haben dabei das Grüne Herz Österreichs besungen und damit auch Vizekanzler Werner Kogler und LH Hermann Schützenhöfer begeistert. Nach dem Abspielen der Landeshymne erfolgte der gemeinsame Ausmarsch und der Ball galt als eröffnet. Die Filmarbeiten mit Dorian Steidl für „Steiermark heute“ und ein gemeinsamer Auftritt mit der besten Coverband Österreichs, Egon7, stellten zwei weitere Höhepunkte für die Spielgemeinschaft dar.

Thomas Stopper



■ Musikregion Südwest (MB Deutschlandsberg & MB Leibnitz)

13. & 14. Mai, Big Band 2020 mit Sigi Feigl

Das Landesmusikfest nähert sich in Riesenschritten und die MB Deutschlandsberg und Leibnitz werden sich

dabei in Form eines Big Band Projektes mit Jazz-Legende Sigi Feigl präsentieren. Aber warum nur einen kleinen

Auszug bieten, wenn der Stoff für ganze Konzerte reicht?

Darum rühren Sigi Feigl und die Blasmusiker im Vorfeld schon fleißig die Werbetrommel fürs „Fest der Regionen“. Natürlich wird dabei auch das Blasmusikerherz beglückt:

Das Konzertprogramm erzählt nämlich die klangvolle Geschichte, wie Blasmusik zu Big Band Sound wurde.

Termine:

13.5.2020, 20.00 Uhr, Deutschlandsberg, Bundesschulzentrum

14.5.2020, 20.00 Uhr, Wagna, Mehrzweckhalle

Musikregion Südwest

Foto: © Peter Purgar



■ Feldbach

Von der Renaissance bis zur Moderne

Das traditionelle Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach war ein Abend voller Musik aus verschiedenen Epochen. Von der Renaissance über Barock bis zur modernen Filmmusik.

Außerdem fand am 18. Jänner 2020 im GH Kleinmeier der Ball der Stadtmusik Feldbach statt. Bei der Veranstaltung griffen die Musiker auch zu ihren Instrumenten. Kurt Karlin und Christian Josefus sorgten als Duo „Let's Dance“ für stimmungsvolle Tanzmusik. Die Verlosung der Geschenkkörbe wurde von einem Bläserensemble unter Kpm. Robert Trummer musikalisch angekündigt und umrahmt.

Für eine besondere Einlage sorgten die Schlagzeuger mit dem Percussionstück „Mahlzeit“, bei dem hung-

rige Musiker einen Tisch und diverse Küchenutensilien bearbeiten.

Die Gäste erlebten schöne und abwechslungsreiche Stunden und schwang-

gen eifrig das Tanzbein. Die Stadtmusik Feldbach freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Georg Stiasny



■ Fürstenfeld

Generalversammlung MV Stadtkapelle Fürstenfeld

Theresa Matzer wurde als Obfrau ebenso einstimmig wie weitere Funktionsträger in ihrer Funktion bestätigt: Robert Jagsch als Obfrau-Stv. sowie Alfred Reiter als Kpm.. Verjüngt wurde der Vorstand durch Maximilian Wagner als Stbf. sowie Thomas Pfingstl als Kpm.-Stv..

Musik-Urgestein Josef Mayrhofer gab nach 44-jähriger Tätigkeit im Vorstand und „Mann für alle Fälle“ seine Funktion als Archivar in die Hände von Stefan Beslanovics. Stefan Seifried wurde als Medienref. neu in den Vorstand gewählt.

Ehrungen erhielten u.a. Kpm.-Stv. Manfred Deutsch (EZ Gold 60 Jahre) sowie FRef. Herbert Posch (EN Gold). Bgm. Jost bedankte sich für die mu-



sikalischen Beiträge im abgelaufenen Jahr. Hervorgehoben wurden die Auftritte im Rahmen des Steirerballs in Wien sowie beim Biker-Treffen „Rock the Roof“ in Schladming.

Als weiterer Höhepunkt wurde die Verleihung des „Blasmusikpanthers“ und

der „Robert-Stolz-Medaille“ erwähnt. Das Konzert am 4. April 2020 steht unter dem Motto „Schätze aus dem Archiv“. Die Stadtkapelle wird wieder für einen Hörgenuss der besonderen Art sorgen.

Stefan Seifried

Trachten Trummer

Unser Trumpf ist die Vielfalt

- Maßschneiderei
- Echte Tracht
- Uniformen
- Vereinsausstattung
- Trachtenmode
- Kindertrachten
- Stoffe & Zubehör
- Accessoires
- und vieles mehr

Ihr Meisterbetrieb in der Südoststeiermark

Trachten Trummer
 Dietersdorf 76
 8093 St. Peter a. O.
 Tel: 03477/3150
 trachten-trummer@aon.at

www.trachten-trummer.at

Singen Sie mit!

Liederbücher aus dem Steirisches Volksliedwerk im praktischen Rocktaschenformat (10x14,5 cm), Zweistimmig gesetzt, mit Begleitakkorden – je € 8,50

**JÄGER- & ALMLIEDER • SINGEN IM WIRTSHAUS
 123 JODLER & JUCHZER • LIEDER DER REGIONEN ...**

Aus der Reihe Steirische Tonspuren – je CD € 19,-

PRETULER BUAM
 26 Aufnahmen der fünf Musikanten rund um Alfred Dissauer, die durch Rundfunksendungen und Schallplattenaufnahmen bekannt wurden und im In- und Ausland musizierten.

EDLER TRIO
 24 Originalaufnahmen der legendären Gruppe aus Langenwang aus dem Archiv des ORF-Landesstudios Steiermark.

Kontakt & Bestellung
 Steirisches Volksliedwerk • Sporgasse 23/III, A-8010 Graz, 43 (0)316 908635, service@steirisches-volksliedwerk.at, www.steirisches-volksliedwerk.at
 Eine große Auswahl an weiteren Liederbüchern, Noten und CDs finden Sie bei uns im Internet www.steirisches-volksliedwerk.at/shop

Ehrenamt auch unter der Woche

Jedes Jahr am 17. Jänner wird in Ottendorf der Antoni-Tag gefeiert und jedes Jahr rückt dazu die TMK Ottendorf aus. Egal an welchem Wochentag, die Messe und die Tiersegnung werden feierlich musikalisch umrahmt.

Dieses Jahr war ganz besonders, denn der Salzburger Erzbischof Franz Lackner kam nach Ottendorf, um die Messe und die Tiersegnung zu zelebrieren. „Heiliger Antonius, unser Flehn, lasse dir zu Herzen gehen“, musizierte die TMK Ottendorf in der Kirche unter dem Antoniusaltar und hunderte Gläubige sangen mit. Danach freuten sich bauerliche Kirtagsbesucher gleichermaßen

wie viele Tierliebhaber über die Tiersegnung vom Erzbischof. Hoffentlich kann diese Tradition nach mehr als

150 Jahren mindestens noch so lange erhalten bleiben.

Harald Maierhofer



Ein Leben für die Blasmusik

Im Beisein von Bgm. Franz Handler und Bez.Obm. Karl Hackl blickten Obm. Daniel Meister und Kpm. Benedikt Fleischhacker bei der Generalversammlung auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Zu den Höhepunkten des Jahres zählten das Frühlingskonzert in Zusammenarbeit mit Ludwig Tölly, die Konzertwertung in Bad Blumau, die 170 Jahre Jubiläumsfeier des MV Bad Blumau mit Bezirksmusikernfest, bei welcher 23 Vereine teilnahmen

und die Konzertreise nach Vorarlberg.

Für das Jahr 2020 ist ein Frühlingskonzert am 28. März im KUZ Bad Blumau mit Trachtenpräsentation und Moderator Sepp Loibner geplant.

Weiters wurde der MV heuer für eine Konzertreise nach Dossenheim/Kurpfalz in Deutschland eingeladen.



Fritz Brugner

Foto: © MV Bad Blumau

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung fand eine besondere Ehrung statt. Fritz Brugner spielt bereits 70 Jahre beim Musikverein die Klarinette und das Saxophon und war in den vergangenen Jahren auch Kpm. und Archivar, herzliche Gratulation.

MV Bad Blumau

■ Graz-Stadt

Neuer Kapellmeister in Liebenau

Anfang des Jahres übernahm Johannes Oppel die Aufgabe des Kpm. beim MV Liebenau, nachdem Johannes Thaler nach fast sieben Jahren nach Donawitz gewechselt war.

Der aus Bamberg stammende Musiker kam vor zwölf Jahren in die Steiermark, wo er nach seinem Studium der klassischen Posaune Jazz studierte. Mittlerweile ist er nicht nur als freischaffender Musiker tätig, sondern auch als Lehrbeauftragter am Jazz-Institut der Kunstuniversität Graz.



Dass er ab heuer eine Blaskapelle leitet, bezeichnet er als „Back to the roots“, immerhin „bin ich selber in einem Mu-

sikverein musikalisch aufgewachsen und habe stets die musikalische Arbeit im Bereich Blasmusik sehr geschätzt und genossen“, erzählt der 36-Jährige. Das erste Konzert unter dem neuen Kpm. findet am 18. Juli im Grazer Landhaushof statt. Und worauf können sich die Gäste dabei freuen? „Auf gute Laune und Energie, auf Tradition und Moderne sowie auf Vielfalt, aus der unser Leben unbedingt bestehen sollte“, verspricht Oppel.

Robert Breitler



Frühjahrskonzert der Postmusik Graz

Seit nunmehr 25 Jahren leitet Karl Rappold die Postmusik Graz. Aus diesem Grund stehen wieder besondere Highlights auf dem Programm. Schwungvoll wird Musik aus allen Musikrichtungen präsentiert, von der Polka über Pop bis hin zu den traditionellen Märschen.

Ein kleiner Programmauszug: „Dichter und Bauer“ (Franz von Suppe), „Frühjahrsparade“ (Robert Stolz), „Sleeping Beauty Waltz“ (Peter Iljitsch Tschaikowski) „Rock It Medley“ (Kurt Gäble), „Amigos Para Siempre“ (A.L. Webber), „Helenenmarsch“ (Friedrich Lüpbert), „Polka-Bravour“ (Josef Lang jun.)

Hans Eibel



**Frühjahrskonzert der
Postmusik Graz**
Sonntag, 15.3.2020
Beginn: 16 Uhr
Kammersaal der
Arbeiterkammer
Sprecher: Sepp Loibner

Graz-Nord 70 Jahre Blasmusik



EKpm. Walter Zirbisegger wurde beim Cäcilienkonzert 2019 für unglaubliche 70 Jahre im Dienste der Blasmusik mit dem EZ in Gold vom Landesverband geehrt. Wie alljährlich dirigierte Walter auch beim letzten Konzert wieder „seinen“ Walter-Zirbisegger-Marsch, nur wurde er diesmal im Anschluss daran mit einer Dankesrede überrascht. Das zu Tränen gerührte Publikum ließ sich ein Standing Ovation nicht nehmen. Walter war 30 Jahre als Kpm. in Übelbach tätig, leitete zuvor von 1961 bis 1964 die KK Breitenau und bildete an die 60 Musikschüler heran. Walter er-

lernte verschiedene Instrumente, jedoch verlor er sein Herz an das Flügelhorn. Seiner liebenswerten, aufgeschlossenen Art ist es zu verdanken, dass er stets einen guten Austausch zwischen Jung und Alt förderte. Er war nicht nur im MV präsent, er umrahmte mit seiner Steirischen Harmonika auch die eine oder andere Feierlichkeit. 2019 trat er nach reiflicher Überlegung in den Musiker-ruhestand. Neben Familie und Beruf war Walter stets ein verlässliches Mitglied und ein Vorbild für alle. Dafür kann man ihm nicht oft genug DANKE sagen.

Eva Sonnleitner

Gröbming

Jubiläumsfest der Trachtenmusikkapelle Pürgg

Am 6. und 7. Juni 2020 feiert die TMK Pürgg ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Fest, bei dem man ca. 700 Musiker in Unterburg begrüßen darf.

Man darf mit guten Gründen davon ausgehen, dass die im 19. Jahrhundert in der Ortschaft Pürgg und deren Umgebung bestehenden kleineren Tanz- und Hochzeitsmusikgruppen sich um das Jahr 1880 zur Musikkapelle Pürgg mit dem ersten Kpm. Johann Schwaiger vlg. Reiner zusammenschlossen haben.

Die erste erhaltene Fotografie der Musikkapelle Pürgg entstand im Jahr 1892. Die Musiker kamen aus Pürgg,

Lessern, Unterburg und Untergrimming. 140 Jahre später hat sich nicht nur der Name in Trachtenmusikkapelle Pürgg geändert, sondern neben zahlreichen kleineren und größeren Höhepunkten

auch der Anteil weiblicher Musikerinnen gravierend verändert. Neben den 34 männlichen gibt es auch 16 aktive weibliche Mitglieder.

TMK Pürgg



MV St. Martin am Grimming unter neuer Führung

Seit Dezember 2019 ist der neue Vorstand des MV St. Martin am Grimming am Werk.

Franz Schwab wurde 1989 zum Obm. gewählt und hatte diese Funktion nunmehr 30 Jahre inne. Er hat den Verein mit viel Umsicht, Menschlichkeit und Kameradschaft geführt. Seine besondere Stärke war das Organisieren von vielen Veranstaltungen, aber auch innerhalb seines MV bei diversen Ausrückungen.



Geschenkübergabe an den scheidenden Kpm. Herbert Nußbaumer

Herbert Nussbaumer übernahm 1995 das Amt des Kpm. In den vergangenen 25 Jahren konnte er große musikalische Erfolge feiern. Das alljährliche Wunschkonzert und die Kirchenkonzerte sind Beweis dafür, dass stets auf höchstem Niveau musiziert wurde. Seine großen Leistungen wurden durch die siebenfache Verleihung des „Blasmusikpanthers“ gewürdigt. Große Verdienste hat sich Herbert Nußbaumer auch um die Jugendarbeit gemacht. Großer Dank gilt den beiden für die Bereitschaft, weiterhin im MV als Musiker aktiv tätig zu sein. Der neue Vorstand mit Obm. Ewald Danklmayer, Obm.-Stv. Julia Karner und Kpm. Reinhard Freidl freut sich auf die künftigen Aufgaben.

Michael Pfeifenberger

Hartberg

3 Mitglieder = 180 Jahre Blasmusik



60 Jahre aktives Mitglied bei der Blasmusik St. Johann bei Herberstein – dieses besondere Jubiläum feierten 2019 gleich drei Musiker: Reinhard Durlacher, Karl Riegerbauer sen. und EObm. Friedrich Steinhöfler.

Viel zu erzählen gibt es, wenn man seit 60 Jahren in einem MV dabei ist. Höhen und Tiefen wurden miterlebt und gemeistert. Spaß und Freude wurden verbreitet und Freundschaften fürs Leben geknüpft, und dies weit über die Landesgrenzen hinaus. „In jeder

Zelle ist Blasmusik gespeichert und die Herzen haben die Form eines Notenschlüssels angenommen“ – so könnte man wohl am besten beschreiben, was in einem Musiker vor sich geht, der schon so lange musiziert.

Die Blasmusik St. Johann bei Herberstein möchte sich bei den drei Jubilaren für die Zeit, die Treue, die Leidenschaft für Blasmusik und die Freundschaft bedanken und wünscht weiterhin viel Freude mit der Blasmusik.

Blasmusik St. Johann bei Herberstein

60 Jahre für die Marktmusikkapelle Grafendorf



Foto: © Anton Lechner

Anton Lechner beging Ende Oktober seinen 80. Geburtstag.

Im heimatlichen Gasthof Lechner-Posch durften wir dem Geburtstagskind musikalisch gratulieren und für seine langjährige Mitgliedschaft und Unterstützung wurde ihm die Ehren-

mitgliedschaft der MMK Grafendorf verliehen. Weiters wurde er im Zuge des Weihnachtskonzerts mit dem Ehrenzeichen in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft in der MMK Grafendorf ausgezeichnet.

MMK Grafendorf



„Generationenwechsel“ in Waldbach

Obm. Norbert Sobl begrüßte zur Jahreshauptversammlung der Blasmusikkapelle Waldbach die hohe Anzahl an Musikern sowie die Ehrengäste.



Schwerpunkt der Versammlung war die Neuwahl des gesamten Vereinsvorstandes, die von Bez.Obm. Jeitler durchgeführt wurde. Obm. Norbert Sobl legte seine Funktion nieder und Gerald Sedlak wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Der neue Obmann bedankte sich für das Vertrauen und sieht seine Schwerpunkte im Nachwuchsbereich sowie auf musikalischer Ebene im traditionellen Herbstkonzert.

BMK Waldbach

„Feuerwerk der Blasmusik“ in Wenigzell

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Turnsaal im Begegnungszentrum begrüßte Obm. Michael Gruber die Besucher zum Neujahrskonzert, darunter u.a. Bez.Obm. Georg Jeitler oder Bgm. Herbert Berger.

Polka, Marsch, Klassik, Musical, Rock – alle Genres wurden der großen Besucherzahl unter der Leitung von Kpm. Gerald Binder geboten. Riesenapplaus verdiente sich vor allem Raimund

Karner für seine exzellente solistische Darbietung. Begeisterungstürme gab es auch für die beiden Gesangssolisten Miriam Kulmer und Erwin Maier. Durch das Programm führte Marcus Weberhofer.

Nach 16-jähriger Tätigkeit als Kpm. übergab schließlich Gerald Binder den Taktstock an seinen Nachfolger Josef Faustmann.

Franz Faustmann



Die beiden Kpm. und der Obm. gratulierten ihrem „Star“ Raimund Karner

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Friedberg



Am 21. März um 19.30 Uhr sowie am 22. März 2020 um 17.00 Uhr wird die SK Friedberg ihr auf Hochglanz poliertes Konzertprogramm beim alljährlichen Frühjahrskonzert in der NMS Friedberg zum Besten geben.

Das heurige Konzertprogramm ist jedenfalls hörenswert und bietet reichlich Abwechslung sowie auch reichlich Platz für Solisten. Seien Sie also gespannt, welche Stücke aus Tradition und Moderne die Musiker unter der Leitung von Uwe Köller gemeinsam einstudiert haben. Karten sind bereits jetzt bei allen Musikern sowie im örtlichen Bürgerservice, in Banken und der Trafik Gressenbauer erhältlich.

SK Friedberg



■ Judenburg

Jahreshauptversammlung des MB Judenburg



Der Bezirksvorstand mit Ehrengästen

Bez.Obm Reinhard Bauer konnte neben den Funktionären auch zahlreiche Ehrengäste im Kultursaal der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg begrüßen und anschließend brachte er seinen Jahresbericht. Das ÖBV-Leistungsseminar fand in der Musikschule

Zeltweg statt. Bei der Marschwertung in Pusterwald nahmen alle 17 Musikkapellen des Bezirkes und zwei Gastkapellen teil. Durchgeführt wurde die Funktionärsschulung „Obmann Basics“ in Hohentauern. Bez.Kpm. Herbert Bauer berichtete u.a. über die Neuerungen

beim Konzertwertungsspiel. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Frauenburg-Unzmarkt. Das Bezirksmusikertreffen findet am 5. September 2020 in Unzmarkt-Frauenburg statt.

Peter Haslebner

Weihnachtsfeier der WKZ mit Ehrungen

Das Querflötenensemble unter Brigitte Stengg eröffnete die Weihnachtsfeier der WK Zeltweg und Obm. Michael Zuber begrüßte zahlreiche Ehrengäste. In seinem Bericht konnte er auf 13 Ausrückungen im abgelaufenen Jahr hinweisen. Es folgte ein Ausblick auf 2020. Landtagspräs. Gabriele Kolar überreichte Kpm. Herbert Bauer für sein 25-jähriges Kapellmeisterjubiläum ein Geschenk. Grußworte brachten Bgm. Günter Reichhold und Bez.Obm. Reinhard Bauer.

Ausgezeichnet wurden mit der EN in Silber Maria Feldbaumer und Dominik Preis, mit dem EZ 10 Jahre in Bronze Meike Reichstaler und Melanie Mahler, EZ 25 Jahre in Silber-Gold Thomas Groß und Christian Gerer und EZ 30 Jahre in Silber-Gold Rosemarie Bauer, Claudia Edlinger und Markus Umun-

dum. Präsentiert wurde auch die neue CD vom Herbstkonzert „Africa! Africa!“. Den Abschluss bildete ein gemeinsa-

mes Musizieren von Querflöten- und Klarinettenensemble.

Peter Haslebner



Die Geehrten mit Politikern und Musikfunktionären



Voller Saal beim Neujahrskonzert

Sehr gut besucht wurde das Neujahrskonzert des MV St. Oswald Möderbrugg im Gemeindezentrum Pölstal. Mit der Festmusik der Stadt Wien wurde das Programm eröffnet und es folgten 13 Musikstücke. Moderiert wurde das Neujahrskonzert von Carina Tiefengruber.

Dass auch die Jugend sehr musikalisch ist, bewies das 18 Jungmusiker umfassende Jugendblasorchester. Stbf. Michael Waldhuber zeigte sein Können als Solist auf der Trompete und Andreas Klammer am Saxophon. Auszeichnungen gab es für verdiente Musiker. Das EZ in Bronze für 10 Jahre erhielten Magdalena Tiefengruber, Lukas Tiefengruber und Kerstin Süss, in Silber-Gold für 25 Jahre Thomas Pöllinger, Roland Kogler, Jürgen Öffel und Christian Unterweger, in Silber-Gold für 30 Jahre Daniela Karner. Das EZ in Gold für 40 Jahre wurde an Michael Wolfinger und Josef Steiner verliehen. Mit dem Verdienstkreuz in Bronze am Band wurde Anita Eismann ausgezeichnet. Fördernadeln erhielten Andrea Moitzi in Silber und Karin Gamsjäger in Gold.

Peter Haslebner



Solist Andreas Klammer am Saxophon

Jahreshauptversammlung der WK Pöls

Ihre 95. Jahreshauptversammlung mit anschließender Jahresabschlussfeier hielt die WK Zellstoff Pöls AG im Götzenendorfer Festsaal ab.

Die Begrüßung nahm Obm. Ernst Leitner vor. In seinem Bericht konnte er auf 40 Ausrückungen im abgelaufenen Jahr verweisen. Der Klangkörper zählt 69 Musiker zwischen 11 und 77 Jahren. Erfreulich ist die Anzahl von 542 unterstützenden Mitgliedern. Demnächst erhält die WK neue Polo-Shirts.

Kpm. Markus Poier konnte 35 Gesamtproben dokumentieren. Den 1. Platz bei den Probenbesuchen hält Carina

Edler. Die JRef.-Stv. berichteten von 93 Musikschülern. Den Jungmusikerbrief erhielten Sofia Roth, Lena Brückner, Lorenz Poier, Leonie Sattler und Matthias Moser. Die Ehrennadel in Silber wurde Stefanie Miesbacher und die Förderernadel in Silber Ferdinand Leingruber verliehen. Es folgten Grußworte von Bgm. Gernot Esser, Präs. Hans Georg Pranck und Bez.Obm. Reinhard Bauer.

Ein besonderer Dank ergeht an die Heinzl Group, die € 5000.- an die WK spendete.

Peter Haslebner



Die Ausgezeichneten mit Bgm., Präsident und Musikfunktionären

Herbstkonzert des MV Scheiben-St. Georgen

Das Konzert im vollbesetzten Kultursaal begeisterte die vielen Zuhörer. Ein gemeinsames Programm wurde von MV, Jugendblasorchester und Chor gestaltet. Moderiert wurde die Veranstaltung von Gerd Josef Sulzbacher.

Den Auftakt bildete das Jugendblasorchester unter Christiane Neuper mit einer Fanfare und dem „Beetle Boogie“. Am Programm des MV unter Kpm. Gerald Reiter standen Musikstücke vom „Graf-Zeppelin-Marsch“ bis zur Polka „Böhmisch klingt's am Schönsten“. Für Gesangseinlagen zwischendurch

sorgte der Chor aus St. Georgen. Mit dem LAZ-Junior wurden Valentin und Benedikt Ritzinger ausgezeichnet. Das LAZ in Silber erhielt Carina Reiter und Jungmusikerin Carina Dorfer wurde im MV aufgenommen. Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft gab es für Bernhard Reiter, Christiane Neuper, Irmgard Zechner, Günter Kollenz, Klaus Köck und Heinrich Zechner. Mit dem „Zigeunermarsch“ und dem „Bozener Bergsteigermarsch“ endete das ausgezeichnete Herbstkonzert.

Peter Haslebner

Eine musikalische Reise um die Welt



Solist Hubert Gruber an der Tuba

Die Knappenkapelle Hohentauern führte beim 47. Wunschkonzert die Besucher musikalisch rund um die Welt. Mit dem „UNO-Marsch“ wurde das Konzert von Kpm. Günther Jetz eröffnet. Die Begrüßung erfolgte durch Obm. Reinhard Bauer. Durch das Programm führten sehr humorvoll Barbara Zandl und Christian Kendler.

Erstmals spielten auch die Jungmusiker Johannes Kendler, Selina und Christine Lechner beim Wunschkonzert mit. Es folgten die Musikstücke „Csardas“ mit der Solistin Lisa Gruber auf der Klarinette, „Auf den Hügeln der Mandschurei“ und „Für Theresa“ mit Hubert Gruber an der Tuba.

Weiter ging es nach der Pause mit „Abel Tasman“, „Safari Beat“, „Apache“, „New Jersey Dixie“ und „Holiday in Rio“. Geehrt wurden Lisa Gruber (EZ 10 Jahre in Bronze), Regina Kendler und Mario Thalhammer (EZ 15 Jahre in Silber), Barbara Zandl und Manfred Bauer (EZ 30 Jahre in Silber-Gold), EKpm. Josef Salfellner (EZ 50 Jahre in Gold) und das Verdienstkreuz in Silber am Band erhielt Kpm. Günther Jetz. Mit den Märschen „Heimkehrer Marsch“ und dem „47er Regimentsmarsch“ wurde das Wunschkonzert beendet.

Peter Haslebner

Leibnitz

Musikalische Pistenflitzer

Beim 27. Bezirksmusikerschitag des MB Leibnitz auf der Weinebene konnte Bez. Obm. Herbert Ploder 126 Teilnehmer aus zwölf Musikvereinen begrüßen. Der Tagessieg bei den Damen ging an Ursula Bauer vom MV Wagner. Den Tagessieg bei den Herren sicherte sich Albert Rothschädl vom MV Seggau-berg.

Die Mannschaftswertung entschied der MV Kitzreck bereits zum dritten Mal hintereinander für sich und somit ging der Wanderpokal endgültig in den Besitz der Kitzecker Musiker über. Den 2. Platz teilten sich der MV Heimschuh und die MMK Heiligenkreuz am Waasen.

MB Leibnitz



Jubiläumsjahr für den MV Heimschuh

Kurz vor dem Jahreswechsel stand das Herbstkonzert unter dem Motto „Klangpanorama – von den Alpen

über Amerika bis in die Karibik“ am Programm. Im Rahmen des Konzerts wurde eine besondere Ehrung durchgeführt.

Dem langjährigen Obm. Harald Uedl wurde durch LObm.-Stv. Domenik Kainzinger-Webern für sein Engagement für die Blasmusik die ÖBV Verdienstmedaille in Gold verliehen. Weiters darf Richard Ruprecht zum 85. Geburtstag gratuliert werden, er ist aktiver Musiker seit 70 Jahren.

Das Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr, denn der Verein feiert sein 70-jähriges Bestehen. Am 20. und 21. Juni erfolgt die offizielle Einweihung der neuen Tracht und die Jubiläumsfeier mit einem Zeltfest vor dem Schratlplatz in Heimschuh.



70 Jahre aktiv – Richard Ruprecht

Puchmann/Kos



Jubiläumskonzert

Die Stadtkapelle Leibnitz feiert heuer ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass findet am 14.3.2020 um 19.00 Uhr im Kulturzentrum in Leibnitz ein großes Jubiläumskonzert statt.

Als Gastsolisten konnten Bertram Egger, Georg Jantscher, Niki Friesenbichler und Silke Gert gewonnen werden.

Die Stadtkapelle Leibnitz freut sich auf Ihren Besuch.



Neues aus Lebring St. Margarethen



Der neue Vereinsvorstand

Das traditionelle Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der TK jährte sich im Dezember zum 50. Mal. Umso mehr ein Anlass, um ein ganz besonderes Programm auf die Beine zu stellen. Die abwechslungsreichen Stücke nahmen sowohl das Publikum als auch die Musiker mit auf eine Reise durch die verschiedensten Musikrichtungen. Das Jahr 2020 begann für die TK mit einer Neuwahl und einigen Änderungen im Vorstand.

Mit Hannah Graupp übernimmt erstmals eine Obfrau die Leitung des Vereins. Gemeinsam mit dem neuen Kpm. Daniel Windisch gibt es schon große Pläne für die nächsten Jahre. Die Probenarbeit für die ersten Ausrückungen nach der Winterpause läuft bereits auf Hochtouren.

Am 8. März gab es mit dem alljährlichen Gady-Markt Frührschoppen den offiziellen Auftakt in den Frühling.

Bettina Wurzinger

Leoben

Theoretische LAZ-Prüfung



Im November des Vorjahres stellten sich 20 Jungmusiker der MV Donawitz, Traboch, Kraubath, St. Peter/Freienstein, St. Stefan Ksbg. und Lobming in der VS Traboch der theoretischen Prüfung der LAZ Junior, Bronze bzw. Silber. Unterrichtet wurden die Kinder von Ingrid Tschinkel, Kpm. Marco Schweiger und Bez.Kpm. Vinzenz Keimel. Da alle Prüflinge bestanden haben, steht der praktischen Prüfung im kommenden April nichts mehr im Wege.

Vinzenz Keimel

Taktstockübergabe bei der Werkskapelle Donawitz

Beim letzten Herbstkonzert der WK Donawitz standen alle Zeichen auf „neu“, wurde nicht nur der langjährige Obm. Werner Brandl verabschiedet und als dessen Nachfolger Manfred Bosilj in den Vorstand aufgenommen, sondern auch der Taktstock von Sören Röhrig an Johannes Thaler übergeben. Das erste Galakonzert unter Johannes Thaler steht im April vor der Tür. Der neue Kpm. versteht es, ein hörens-wertes Programm zusammenzustellen. Zu hören gibt es das 30. Galakonzert am 25. April 2020 um 19.30 Uhr im Kammersaal Donawitz. Durch den Abend führt David Schlager. Die WK Donawitz freut sich auf viele Zuhörer.



WK Donawitz Werner Brandl, Johannes Thaler, Sören Röhrig, Manfred Bosilj (l.n.r.)

Weihnachtswunschkonzert

Der MV Kraubath an der Mur veranstaltete sein traditionelles Weihnachtswunschkonzert. Obm. Gerhard Schwaiger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und das Konzert wurde mit der Jugendkapelle unter Katharina Hussauf eröffnet.

Die Zuhörer waren von den musikalischen Darbietungen begeistert. Großen Anklang fand der Marsch „Gulsenklänge“, welcher von Kpm. Keimel

anlässlich 145 Jahre MV Kraubath geschrieben wurde. Als Vertreter des Steirischen Blasmusikverbandes ehrte Bez.Kpm.-Stv. Thomas Wohltran im Beisein von Bgm. Erich Ofner folgende Personen: Lisa Marie Rabko (EZ in Bronze), Sonja Pölzl und Stbf. Johann Gruber (EZ in Silber-Gold).

Jakob Friess und Lorenz Luckner wurden als Jungmusiker in den MV aufgenommen. Bez.Kpm. Vinzenz Keimel

und sein Stv. Wohltran gratulierten Katharina Hussauf zur bestandenen Ensembleleiterprüfung, die sie mit „Sehr gutem Erfolg“ bestanden hatte. Alfred Maier führte souverän durch das Programm.

Zum Abschluss meinte ein Zuhörer: „Es zahlt sich immer wieder aus, das Konzert von unserem Musikverein zu besuchen“.

MV Kraubath



Premiere beim Eisstockschießen



Da sich die Steirische Volkstanzgruppe der voest Alpine Hütte Donawitz seit Juli 2019 mit dem Polizeimusikverein Leoben das Vereinsheim/Probenlokal teilt, wurde beschlossen, erstmalig beim Eisstockschießen gegeneinander anzutreten.

Bei sehr guten Wetterverhältnissen gewann die Steirische Volkstanzgruppe der voest Alpine Hütte Donawitz mit

Hilfe von Bgm. Kurt Wallner gegen den Polizeimusikverein Leoben die „Ehre“. Um das Getränk auszuschießen, wurden noch einige „hitzige“ Eisstöcke geschossen, jedoch gewann der Polizeimusikverein Leoben.

Nach dem wundervollen Mittagessen klang der Tag gemütlich mit Musik und guten Gesprächen aus.

Polizeimusik Leoben

Neujahrskonzert der Stadtkapelle Trofaiach

Rund 600 Besucher lauschten dem vielfältigen Repertoire, welches durch Gesangsdarbietungen und zwei Tanzpaare aufgewertet wurde.

Am Beginn der zweiten Konzerthälfte kam es jedoch zu einer sehr großen Überraschung:

Günter Baumann, der 17 Jahre lang als Kpm. tätig war, stellte seine Nachfolgerin vor, welche aus dem Stamm der Stadtkapelle stammt. Carolin Stieber ist aktives Mitglied seit 1999 und Musiklehrerin an der städtischen Musikschule Trofaiach, sie ist bis dato die einzige Kapellmeisterin im MB Leoben.



Foto: © Stadtkapelle Trofaiach

Günter Baumann hat in der Zeit seines Wirkens die musikalische Entwicklung der Kapelle maßgeblich geprägt und der Aktivstand von 55 Musikern ist seiner hervorragenden Nachwuchsarbeit und seinem persönlichen Einsatz zu ver-

danken.

Mit dem heimlich einstudierten Musikstück und dem geänderten Text von „Bis bald auf Wiedersehen“ schied Günter Baumann vom Dirigentenpult, er wird als Posaunist bzw. Baritonist der Kapelle treu bleiben.

Anita Hofmeister

Liezen

Jahreskonzert der TK St. Gallen

Ende November 2019 verzauberte die TK St. Gallen die zahlreichen Besucher bei ihrem alljährigen Jahreskonzert mit einer Auswahl an Konzertstücken, Polkas und Märschen.

Durch die Jugendkappelle und den Perstl-Viergesang Oberwölz unterstützt, erfüllten sie den Konzertsaal mit ihrer lang und hart erprobten Darbietung.

Es fanden wieder Ehrungen statt, was auf die Verbundenheit und auf das Engagement der Musiker schließen lässt. Lauter lächelnde Gesichter von Jung bis Alt auf der Bühne bestätigten dies.

Katharina Schönegger

Magic Brass

Das österreichische Blechbläser-Quintett Magic Brass Vienna spielt Originalwerke sowie Eigenarrangements und trifft dabei auf zwei Zauberkünstler. Den Spaß stellen die Künstler somit für sich selbst und für das Publikum in den Mittelpunkt.



The Magic Brass Show
The First Date

18. April 2020
Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr

Eisenwurzenhalle
Weißbach an der Enns

VVK: € 17,00
AK: € 19,00
Single mit Kind: € 23,00
Familienkarte: € 40,00

Kartenbestellung:
clemens.seebauer@gmx.at
Tel. 0664/4263281



Murau

Faschingsgaudi in Stadl

Alle drei Jahre organisiert der Obermurtaler Musikverein Stadl die traditionelle Faschingssitzung, bei der Hoppalas und Schmankerl aus der Gemeinde bzw. aus dem alltäglichen und öffentlichen Leben dargestellt werden.

Feurig startete die Sitzung mit der mexikanischen Garde – getanzt von den „Musimädels“ des OMV. Danach folgten Sketches, bei denen Persönlichkeiten aus dem Ort aufs Korn genommen wurden. Viel Applaus ernteten auch die Playback-Nummern, die dieses Jahr von den Musikern



des OMV selbst gesungen wurde. Lautes Gelächter gab es auch für den Dancing Star Stefan Petzner, der zu

dem gleichnamigen Edlseer-Song seine Tanzkünste unter Beweis stellte. Ein weiteres Highlight war der Männer Can-Can, bei dem die Herren des OMV vollen Einsatz in ihren knappen Tanzkleidern zeigten. Zum Abschluss gab es noch eine Scherz Tombola, bei der die Hauptpreise an die sichtlich überraschten Gewinner übergeben wurden. Das Trio Alpen sound sorgte nach der Faschingssitzung für beste Stimmung im Saal, wo noch

bis spät in die Nacht fleißig getanzt wurde.

OMV Stadl



#RAUMAKUSTIK



Projekt: MV Peterskirchen

#Probenräume #Musikschulen

FOX KANN AKUSTIK.

FOX GesmbH // RAUMAKUSTIK //
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L.
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | office@fox.at | fox.at

Unsere langjährige Kompetenz umfasst die Analyse der Raumakustik individueller Projekte, die Berechnung und Planung der erforderlichen Optimierung und die Montage - hörbar und messbar.

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß





Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham | Tel. 07752/83230
E-Mail: office@koller-trachten.at | www.koller-trachten.at



■ Müzzzuschlag

Blasmusikgala 2019

Ende November fand die jährliche Konzertwertung des MB Müzzzuschlag im Volkshaus Langenwang statt. Acht hervorragend vorbereitete Orchester aus den MB Müzzzuschlag und Bruck a.d. Mur stellten sich der fachkundigen Jury. Erstmals wurden alle drei möglichen Wertungskategorien, Polka-Walzer-Marsch, Filmmusik-Pop-Musical und die klassische Konzertwertung angeboten. Der EMV Müzzzuschlag in der Stufe B und die WK Böhler Müzzzuschlag-Hönigsberg in der Stufe C erreichten die Tageshöchstpunktzahl und konnten somit den begehrten Wanderpokal des MB Müzzzuschlag entgegennehmen.

Im Rahmen der Urkundenverleihung bedankte sich Bez.Obm. Bammer im Beisein vieler Ehrengäste bei Bgm. Rudolf Hofbauer für die mehrfache Zurverfügungstellung des Volkshauses



sowie bei dem Organisationsteam des MV Langenwang und allen Beteiligten des Bezirksverbandes. Wir freuen uns über das zahlreich erschienene

Publikum und gratulieren allen teilnehmenden Blasorchestern zu den ausgezeichneten Leistungen.

Elke Perner

Fulminantes Dreikönigskonzert

In Sankt Barbara beginnt das neue musikalische Jahr mit dem Dreikönigskonzert der MTK Mitterdorf-St.Barbara. Das große Interesse zeigte schon

der Kartenvorverkauf, der mit einem ausverkauften Konzertsaal endete. Das Konzert startete schwungvoll und traditionell mit Märschen, einem

Walzer und einer böhmischen Polka. Die Stückauswahl von Kpm. Manfred Skale war großartig und so erahnte niemand das Programm der zweiten Hälfte. Vor der Pause überraschte der Einmarsch der „Styrian Panther Pipe Band“, einer Dudelsackgruppe aus Hartberg, die Konzertbesucher. Ein Höhepunkt folgte nun dem anderen. Das Zusammenspiel mit den Dudelsäcken zur Filmmusik von „Der letzte Mohikaner“ sorgte für lautstarken Applaus und „The ABBA Show“ folgte. Zur Untermalung der ABBA Hits holte man sich das Streichquartett des Symphonieorchesters Kapfenberg und das Vokalensemble Mitterdorf, 85 Musiker und Sänger boten ein unvergessliches Klangerlebnis. „Best of Gipsy Kings“ war nicht weniger begeisternd und ein erneuter Auftritt der Dudelsackgruppe perfektionierte diesen Konzertabend.

Elke Perner



Foto: © Thomas Perner

■ Bad Radkersburg

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Im Jänner hielt die MMK Straden ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach den Tätigkeitsberichten einzelner Vorstandsmitglieder wurde der Vorstand neu gewählt. Das neue Team rund um den

wiedergewählten Obm. Klaus Zidek setzt sich aus erfahrenen und jungen Mitgliedern der MMK Straden zusammen. Der Verein kann somit zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen

und Vorhaben blicken: Dazu zählen die Teilnahme an der Musikparade in Deutschland im März sowie das Frühlingskonzert am 25. April.

MMK Straden

Lernen von den Profis



Im Rahmen der viersemestrigen „Ensembleleitung Blasinstrumente“ Ausbildung an der Musikschule in Bad Radkersburg erlebten die fünf Teilnehmer einen lehrreichen und praxisorientierten Projekttag in Graz.

So hospitierten die begeisterten Kursteilnehmer bei der Probenarbeit des Grazer Philharmonischen Orchesters für die Oper „Don Giovanni“ mit ihrem Gastdirigenten Andrea Sanguineti. Der Maestro stand den Jugendlichen in einem anschließenden Künstlergespräch Rede und Antwort, bevor es in den Räumlichkeiten des Steirischen Blasmusik-

verbandes einen Dirigierworkshop mit Alfred Ornig gab, der diesen Tag organisierte.

Unterstützt wurde die Blasmusikausbildung auch von LH Hermann Schützenhöfer. Dadurch konnte zu guter Letzt das Opernorchester an diesem Abend live beim Musical „Guys and Dolls“ mit Marius Burkert am Dirigentenpult erlebt werden.

Musik-Instrumentenhaus
A. Griebel

*Blasinstrumenten-
Fachwerkstätte
und Handel*

Wienerstraße 235
A-8051 Graz
Tel: +43(0)316/68 10 01
Fax: +43(0)316/68 10 01-4

musikhaus@griessl.at
www.griessl.at

Komplette Ausrüstung für:

Musikschüler **Bands**

Musikkapellen **Solisten**

Hobby- und Berufsmusiker

Wir bieten:

*Alle Spitzenmarken und sämtliches Zubehör für den anspruchsvollen Musiker
sowie Mietkauf und Instrumentenversicherung*



Weihnachtswunschkonzert

Am 4. Adventssonntag lud der MV Tieschen zum alljährlichen stimmungsvollen Weihnachtswunschkonzert.

In diesem Jahr stand es ganz im Zeichen von „30 Jahre Kapellmeister Erwin Hadler“ sowie der Taktstockübergabe an seine Nachfolgerin Daniela Haiden. Im ersten Teil des Konzertes dirigierte der scheidende Kpm. einige seiner Highlights aus den letzten 30 Jahren. Nachdem Obm. Stephan Müller die letzten 30 Jahre Revue passieren gelassen hatte, wurde Erwin Hadler vom LObm.-Stv. Domenik Kainzinger-Webern das ÖBV-Verdienstkreuz in Silber verliehen.

Komponist Karl-Heinz Promitzer überraschte den Jubilar schließlich mit der Übergabe des eigens für ihn



Foto: © Maria Weiß

komponierten „Erwin Hadler Marsch“. Nach dieser sehr würdigen Ehrung und unter Standing Ovations überreichte Erwin Hadler schließlich den Taktstock an Daniela Haiden, die danach den zweiten Teil des Abends dirigierte.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals auf das Herzlichste bei Erwin bedanken und wünschen unserer neuen Kpm. Daniela viel Freude in unserem Verein.

MV Tieschen

Voitsberg

Steirerball 2020

Die Gestütsskapelle Piber hatte die Ehre, als einer von drei Musikvereinen die Region Süd- und Weststeiermark beim Steirerball in Wien zu repräsentieren. Die Musiker durften nicht nur die Besucher vor der Hofburg begrüßen,

sondern nahmen auch an der Eröffnung des Balles teil und performten im Zuge dessen gemeinsam mit den restlichen Musikvereinen die Steirische Landeshymne vor zahlreichen Ehrengästen wie LH Hermann Schützenhöfer

und Vizekanzler Werner Kogler. Im Anschluss daran warfen sich die Musiker in das Getümmel und erlebten eine rauschende Ballnacht.

Lisa Tinnacher



Foto: © Rock



■ Weiz

Wenn die Blätter fallen

Wenn sich der November ins Land schleicht, die Blätter von den Bäumen fallen, der Nebel das Sagen hat, dann wird es ruhig und gemütlich, und es werden ruhigere Töne angeschlagen. Unter dem Motto „Wenn die Blätter fallen“ wurde zu einem Konzert der ruhigen Art und Weise in die Pfarrkirche St. Margarethen an der Raab eingeladen.

Die erste Hälfte wurde von den Schülern der MS Gleisdorf gestaltet. Die Musikschüler überzeugten durch ihr Können und ihre Musikalität. Ihre Leistungen wurden mit einem

Riesenapplaus belohnt, und wer weiß, vielleicht darf ein junges Talent bald in den Reihen des MV begrüßt werden. Fast schon mystisch und geheimnisvoll wurde der zweite Teil des Konzertes gestaltet. Besonders hervorzuheben ist die solistische Darbietung von Emma Friedheim an ihrer Klarinette. Für sie war es der erste große solistische Auftritt mit Gesamtorchester. Im Anschluss wurde zur Agape eingeladen. Dieser Einladung sind sehr viele Gäste gefolgt und so konnte man den Sonntag gemeinsam ausklingen lassen.

Birgit Rindler



Blasmusik im Advent

Die MK St. Ruprecht an der Raab lud zum alljährlichen Adventkonzert in die Pfarrkirche in St. Ruprecht an der Raab ein. Das Konzert wurde durch das Bläserquartett eröffnet, welches die Besucher mit weihnachtlichen Klängen begrüßte. Die MK unter der musikali-

schen Leitung von Josef Pallier begeisterte mit Stücken wie der „Yorkshire Ballad“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ das Publikum. Im Anschluss konnten sich die Besucher noch bei Glühwein, Tee und Mehlspeise stärken.

Thomas Passath

Geburtstage

Der Steirische Blasmusikverband gratuliert ganz herzlich:

Steirischer Blasmusikverband

Landesobmann-Stellvertreterin Hedwig Eder, 60. Geburtstag

Wir trauern um ...



Tief betroffen musste der MV Marktkapelle Frauental vom Musikkollegen und Freund **Heinz Reiterer** Abschied nehmen, der 48 Jahre als aktiver Musiker wirkte.

In großer Trauer gibt der MV St. Martin am Grimming bekannt, dass unser Ehrenmitglied **Herbert Danklmayer** viel zu früh von uns gegangen ist.



In großer Trauer gibt die MMK Grafendorf bekannt, dass Obm.-Stv. und Ehrenmitglied des MB Hartberg, **Karl Zisser**, viel zu früh verstorben ist.



Die WK Böhler Mürz-zuschlag-Hönigsberg trauert um ihren plötzlich verstorbenen Ehrenobmann **Wolfgang Pototschnig**.



Foto: © Koell

Die steirische Blasmusikfamilie trauert um den Ehren-Bezirksobmann des MB Radkersburg und Präsidenten der MMK St. Peter/Ottersbach, **Viktor Hohl** sen.



In tiefer Trauer gibt der Steirische Blasmusikverband das Ableben seines langjährigen Landeskapellmeisters, Prof.

Rudolf Bodingbauer, bekannt, der über Jahrzehnte die Entwicklung der Blasmusik in unserem Land förderte.



Das war das Neujahrskonzert 2020

